

# KunstKolleg

## Kreative Gesamtschule und Gymnasium für Gestaltung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde der Schule,

in der neuesten Ausgabe unseres Newsletters gibt es wieder jede Menge zu entdecken.

Wir berichten nicht nur über spannende Projekte aus dem Unterricht, Klassenfahrten, Aktionen für den guten Zweck und Schulveranstaltungen, sondern möchten besonders auf unsere Neuerungen im Schulprogramm hinweisen.

Zum einen gibt es jetzt in jedem Schuljahr zwei feste Museums-Exkursionstage für alle Klassen und zum anderen ist uns die künstlerisch-musische Begabtenförderung ein ganz besonderes Anliegen ... wir wünschen viel Spaß beim Lesen, Lachen, Entdecken, Schauen und Staunen.

Tobias Lingen (Schulleiter) & Ulrike M. Schlie (Didaktische Leitung)

# Neue Schwerpunkte in der Oberstufe: Grafik-Design und Musik

Bisher hatten unsere Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe nur die Möglichkeit, sich für eine zweite Fremdsprache (Spanisch, Französisch oder Latein) zu entscheiden. Mit dem neuen Schulhalbjahr braucht für die kommende 11 keine zweite Fremdsprache mehr zwingend belegt werden, wenn bereits vier Jahre eine zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I absolviert wurde.

Stattdessen bieten wir als Differenzierungsfach dann neu auch vierstündig „Grafik-Design“ an, was den künstlerischen Anteil in unserer Oberstufe zusätzlich zum Leistungskurs und dem Fach Gestaltungstechnik nochmal erhöht. Hier geht es natürlich nicht nur um Kunst, sondern auch um Corporate Design, Layout sowie um berufspraxisorientierte Projekte, in denen Kreativität mit den Erfordernissen wirtschaftlichen Handelns verknüpft werden.

Für diejenigen, deren Herz ganz besonders für Musik schlägt und die die persönliche Eignung dafür mitbringen, bieten wir als neuen Schwerpunkt in der Oberstufe eine gezielte Vorbereitung für eine Karriere in der Musik oder die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen. Mit sechs Unterrichtsstunden pro Woche als Differenzierungsfach in der dreijährigen Oberstufe, zeitlich gleichwertig mit einem Leistungskurs sind Harmonielehre, Gehörbildung, Melodiediktat, Tonsatzlehre und Rhythmen beim musiktheoretischen Teil der Aufnahmeprüfung kein Problem mehr. Daneben lehren wir auch Komposition und Orchestration, Partimento sowie moderne Aspekte wie Songwriting, Music-Production, Umgang mit Notensatzprogrammen und Digital-Audio-Workstation.

In Klasse 13 kann eine besondere Lernleistung gleichwertig zu den Abiturprüfungsfächern eingebracht werden: Hier steht ein Projekt oder Produkt im Vordergrund. Im Bereich Grafik-Design könnte das zum Beispiel das Entwickeln und Umsetzen einer Werbekampagne, der Entwurf eines Designproduktes etc. sein. Im musikalischen Schwerpunkt könnten es beispielsweise die Produktion und Dokumentation der Entwicklung eines eigenen Songs von der Idee bis zum sendereifen Endprodukt, die Entwicklung eines eigenen Filmscores zu einem Kurzfilm, die Vorbereitung und Teilnahme als umfassender Beitrag an ausgeschriebenen Wettbewerben oder das Komponieren eines Stückes für Orchester, welches dann in einer professionellen Recording-Session (z.B. in Osteuropa) eingespielt und aufgenommen werden kann, musikwissenschaftliche Jahres- oder Seminararbeiten oder auch fächerübergreifende anderweitige Projekte.





## Begabten- und Talentförderung

Als Schule mit besonderem künstlerischem Schwerpunkt wollen wir selbstverständlich auch besondere künstlerische Talente und Begabungen optimal fördern. Daher laden wir seit diesem Halbjahr Schülerinnen und Schüler mit besonderem Talent auf Initiative unserer Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer zu wöchentlich stattfindenden vertiefenden Begabtenkursen ein. Mit diesem spezialisierten Angebot wollen wir die Verwirklichung eigener künstlerischer Interessen und Ideen unserer Schüler und Schülerinnen in den Vordergrund stellen. Hierbei werden die Wahrnehmungsfähigkeiten (Sehschule) sowie handwerkliches Geschick unter der Leitung von schaffenden Künstlern und Künstlerinnen weitergehend geschult.

Wir vermitteln Grundlagen und erweiterte Kenntnisse in Mal- und Zeichentechniken, manuellen Drucktechniken, analoger und digitaler Fotografie sowie Bewegtbild/Animation und anderen kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Durch Einzelbetreuung bzw. sehr kleine Gruppengröße entsteht eine angenehme und intensive Arbeitsatmosphäre unter Schülerinnen und Schülern mit ähnlichen Talenten und Interessen.

Soziale Kompetenzen wie Teamgeist und Kooperation können durch Gruppenprojekte und Gemeinschaftsaktionen wachsen. Die Teilnahme und Mitwirkung an Wettbewerben, Kunst- und Kulturprojekten, Kunstausstellungen sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Förderung.

Tabias Lingen



## Spendenlauf 2023: Hier kamen 3561,40 Euro zusammen

Im September veranstaltete das Kunstkolleg einen Spendenlauf für den Guten Zweck! Das Ziel: Möglichst viel Geld für die Schulhofgestaltung und zusätzlich für das UNICEF Projekt „Schulen für Afrika“ zu sammeln, um Kindern dort den Besuch einer Schule zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 bis 13 liefen im Hennefer Sportzentrum so viele 400 m-Runden wie möglich. Für jede Runde konnten Spendenpaten aus der Familie und dem Freundeskreis Geld spenden.

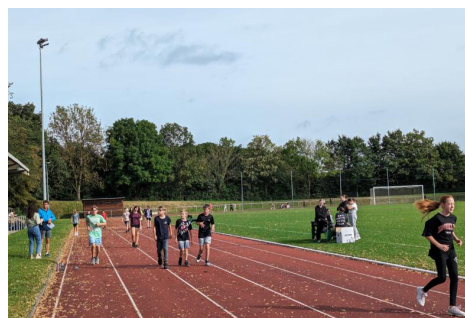


„Wir freuen uns über 3561,40 Euro, die bei unserem Spendenlauf zusammengekommen sind - damit haben wir das Ergebnis vom letzten Jahr noch einmal um fast 500 Euro aufgestockt. Die Hälfte stiften wir an UNICEF, um damit die Möglichkeiten für Kinder in Afrika zur Schule zu gehen, zu unterstützen. Schön, dass uns Frau Tihon und Frau Vey von der UNICEF-Arbeitsgruppe Bonn persönlich besucht haben, um den Scheck von 1780,70 Euro entgegenzunehmen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, dass nicht nur soviel Schweiß, sondern auch Geld geflossen ist. Schön, dass unsere „Kunstkolleg“-Familie gemeinsam so viel bewirken kann.“ so Ulrike M. Schlie ,

Didaktische Leitung des Kunstkollegs, die den Spendenlauf initiierte. Die meisten Runden wurden von Klasse 6a erlaufen, es sind insgesamt 220 zusammengekommen. Die Rundenkönige sind: aus der Unterstufe Arne (6a), aus der Mittelstufe Tilda und aus der Oberstufe Rainer (13a).







Bettina Tihon und ihre Kollegin Frau Vey von der UNICEF-Arbeitsgruppe Bonn nahmen am Nikolaustag den Scheck persönlich entgegen und sprachen mit den Schülerinnen und Schülern von Klasse 6a. Die hatten viele Fragen: Beispielsweise wie UNICEF diese Spende einsetzt, um damit Kinder in Afrika in ihrer schulischen Ausbildung zu unterstützen oder was an Materialien gekauft wird und in welchen Ländern in Afrika UNICEF Schulen baut. Am Ende gab es noch ein gemeinsames Foto.



„Wir sind begeistert von dem Engagement der Schülerinnen und Schüler, die uns so toll mit ihrem Spendenlauf unterstützt haben. Da ist wirklich eine schöne Summe zusammengekommen, mit der man viel bewirken kann,“ freuten sich Frau Tihon und Frau Vey. Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen unterstützt seit 1946 in ca. 190 Staaten insbesondere Kinder und Mütter in den Bereichen Gesundheit, Hygiene, Ernährung sowie Bildung und leistet humanitäre Hilfe in Notsituationen. UNICEF tritt zudem weltweit für die Umsetzung der Kinderrechte ein. Das Projekt „Schulen für Afrika“ setzt sich dafür ein, möglichst viele Kinder in entwicklungsschwachen Ländern den Schulbesuch zu ermöglichen. UNICEF baut Schulen und stattet diese mit Materialien aus, sorgt für sauberes Trinkwasser und investiert in die Ausbildung von Lehrern.

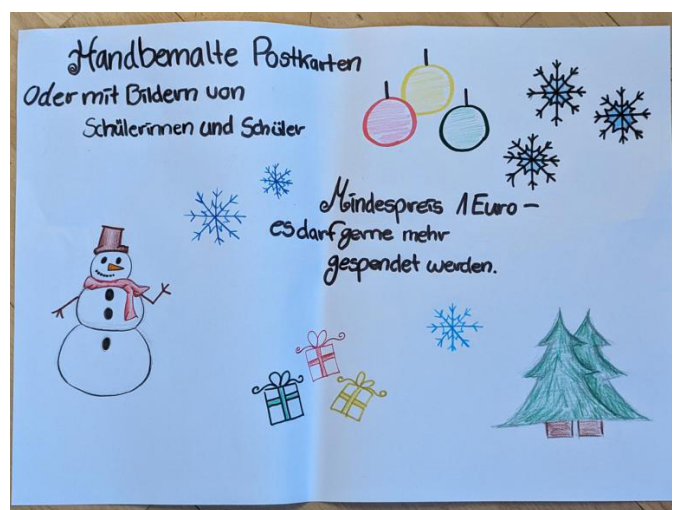
*Ulrike M. Schlie*



# Die Kunstkolleg-Charitywoche zu Gunsten notleidender Kinder im Gazastreifen

Kurz vor den Weihnachtsferien veranstaltete das Kunstkolleg erneut die Charitywoche für den guten Zweck. Die Schülerinnen und Schülern der 8a haben eine Woche lang jede Pause Waffeln gebacken und verkauft. Dazu konnte man handgemalte Weihnachtskarten erstellen. So kam die schöne Summe von 300 Euro zusammen, die an die **Aktion Deutschland hilft** zu Gunsten notleidender Kinder im Gazastreifen geht.

Ulrike M. Schlie





# Die Rhein-Sieg-Akademie präsentiert mit „Bunt gemischt“ künstlerische Werke im Kreishaus in Siegburg

Die Schülerinnen und Schüler des Rhein-Sieg-Akademie-Kunstkollegs und Studierende der Rhein-Sieg-Akademie für Kunst und Design sorgen im Siegburger Kreishaus für Farbe. „BUNT GEMISCHT“ heißt die Ausstellung, die in den Räumen der FDP-Fraktion für einige Monate zu sehen ist, und zeigt einen beeindruckenden Querschnitt, ob illustrativ, grafisch oder kalligrafisch. Ende November wurde die Ausstellung von Sebastian Schwarz, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises in Anwesenheit einiger junger Künstlerinnen und Künstler, Ulrike M. Schlie und Ron Meier von der Rhein-Sieg-Akademie, Gabriele Paar vom Amt für Schule und Fraktionsmitgliedern eröffnet: „Wie der Name schon verrät, finde ich die Ausstellung sehr abwechslungsreich und ansprechend.“



Es macht Appetit, sich die Bilder intensiver anzuschauen und es toll, wenn sich junge Menschen so für Kunst und Kultur engagieren.“ Mehrere Schülerinnen und Schüler waren bei der Eröffnung dabei und tauschten sich mit den Politikern über ihre Kunst und ihre Schule aus. Auch Reiner, Kira und xxx aus der Oberstufe waren vor Ort und präsentierten ihre Skizzenbücher. Fabio aus der 7a freut sich über das Kompliment des Landrats:

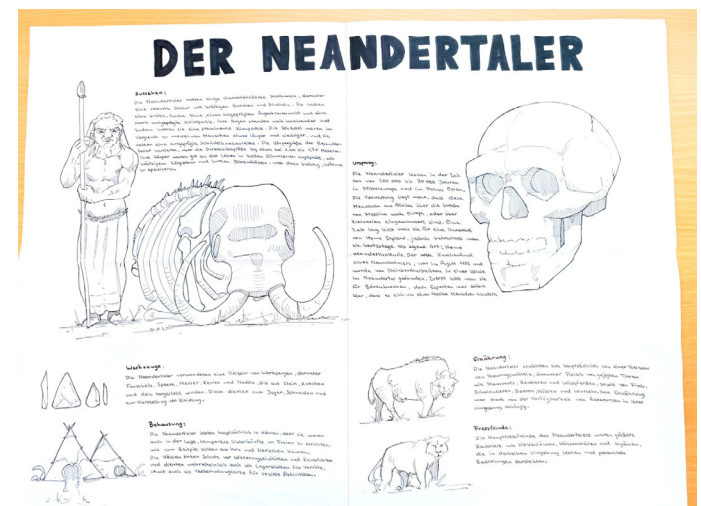
„Wenn die Leute nach oben gucken und sehen unsere Bilder, das ist ein schönes Gefühl. Das ist für uns eine Gelegenheit, die nicht jeder hat. Mir persönlich macht Kunst sehr viel Spaß und es ist toll, dass unsere Schule hier so viel macht.“ Mitschülerin Iria stimmt zu: „Genau das wollen wir mit der Ausstellung erreichen, dass die Menschen unsere Kunst sehen, mögen und sich darüber freuen.“

*Ulrike M. Schlie*





Einige Impressionen aus dem Biologieunterricht der Klasse 13, die Plakate zur Evolution des Menschen gestaltet haben.





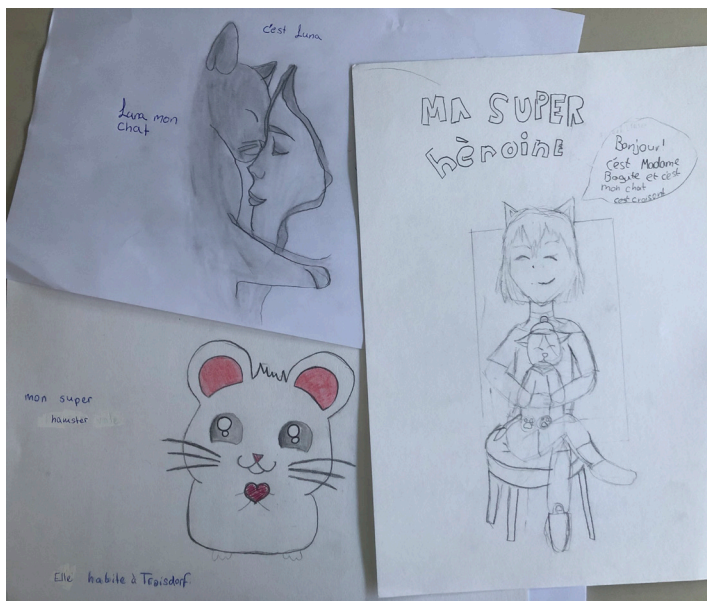
# Nos super-héros - unsere Superhelden

Die Stunde nach einer Klassenarbeit nutzen wir im Französischunterricht gerne für kreative Arbeiten. Das hilft uns nicht nur, nach einer aufregenden Klassenarbeit zu entspannen, sondern auch unser erlerntes Wissen zu festigen. Ein Thema der zweiten Klassenarbeit im Fach Französisch ist unter anderem sich und andere Personen mit Namen, Alter, Wohnort und Hobbys vorzustellen. Dieses Wissen konnten die Schülerinnen und Schüler gestalterisch umsetzen, indem sie ihren ganz persönlichen Superheld beziehungsweise ihre ganz persönliche Superheldin zeichnen sollten. Im Anschluss daran präsentierte die Französisch-Gruppe in Form von Mini-Vorträgen ganz souverän - ein großer Schritt, denn es ist gar nicht so einfach, auf einer fremden Sprache vorzutragen!

Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß bei der Umsetzung und sind bei der Präsentation mutig über sich hinausgewachsen. So hat jede und jeder eine neue Superkraft hinzugewonnen.

**Nous sommes tous des super-héros (wir sind alle Superhelden)**

Nadja Lindner





# Besuch der Studien- und Berufswahlmesse „Einstieg“ in Köln



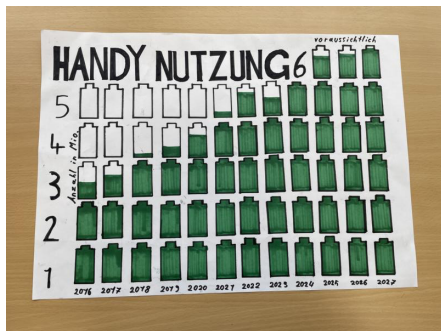
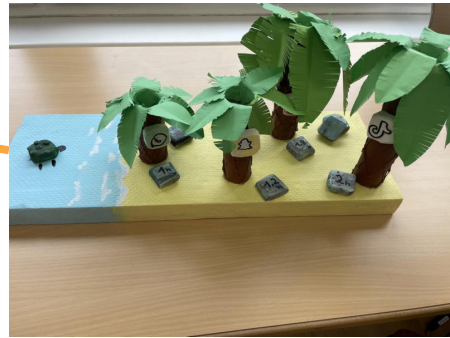
Im Februar besuchten fünf Abschluss- und Vorabschlussklassen die Studien- und Berufswahlmesse „Einstieg“ in Köln. Den Klassen 10, 12 und 13 wurde die Möglichkeit gegeben, sich auf ihre Zukunft vorzubereiten und sich über Berufsfelder und Studiengänge schlau zu machen. An den Ständen der vielen Universitäten, wie z.B. der Uni Gießen oder Wuppertal, bekannter Handelsketten, sowie eines breiten Spektrums öffentlicher Dienstleistungen wurde die Möglichkeit für Beratungsgespräche und die ersten Schnupper-Möglichkeiten für die vorgestellten Berufsfelder und Studiengänge in Anspruch genommen. Mit dabei waren Herr Pilger, Frau Lindner, Frau Viola und Frau Kaute sowie die Praktikantinnen Hilal und Dlara, welche sich an unserer Schule im Rahmen ihres Studiums auf den Beruf des Lehrers vorbereiten möchten. Die Schülerinnen und Schüler, die das erste Mal solch eine Messe besuchten, waren oft beeindruckt von der Größe der Veranstaltung und der Vielzahl ausstellender Betriebe und Bildungsstätten. Diejenigen, die diese oder ähnliche Messen schon kennen, konnten die Gelegenheit nutzen, ihre beruflichen Perspektive zu erweitern. Es war eine Freude mit anzusehen, dass einige Schüler gezielt mit Unis in Kontakt traten, an denen ihr Berufswunsch nach dem Abi in die Tat umgesetzt werden kann. Und mit einem Augenzwinkern sei abschließend gesagt: Trotz des vielfältigen Angebots haben sich unsere Lehrkräfte entschieden, dem Kunstkolleg treu zu bleiben. ;)

*Nadja Lindner*

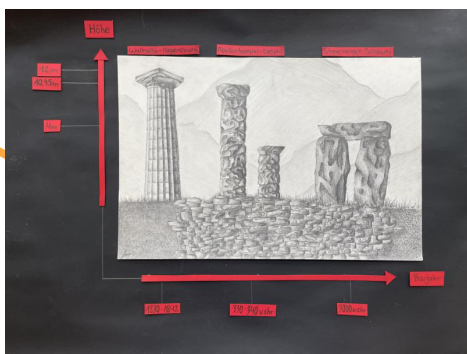




# Mathe meets Kunst



Ein spannendes  
Unterrichtsprojekt  
im fächerübergreifenden  
Unterricht in  
Mathematik und Kunst. Die Aufgabe in der  
Klasse 10a lautete:  
„Gestalte ein Diagramm zu einem Thema,  
das dich interessiert und  
zu dem du eine Meinung hast.“





# Laundry Art

Aufgrund von Glatteis im Januar tauchten die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer des Kunstkollegs wieder für einen Tag in den Onlineunterricht ab. Im Gegensatz zu der eisigen Kälte draußen gestalteten die Klassen 8a und 9a im Fach Kunst bei Frau Bülow „Laundry Art“ aus wärmenden Kleidungsstücken. Die Arbeiten von Elea, Laura, Amelie aus der 9a und Ajana, Charlie, Maike und Sophia aus der 8a zeigen u.a. Kenny aus „South Park“, die mexikanische Malerin Frida Kahlo oder das weltberühmte Gemälde „Das Mädchen mit den Perlenohrgehänge“.

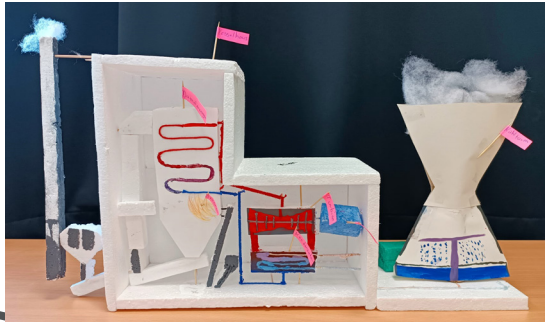
*Jenny Bülow*





# Naturwissenschaften kreativ

Im NW-Unterricht der Klasse 10 sind diese schönen Modelle von Wärmekraftwerken erstellt worden.





# Exkursionstage



In diesem Schuljahr stand für das Kunstkolleg eine Neuerung auf dem Stundenplan: Exkursionstage. In jedem Schuljahr geht es jetzt zweimal für die gesamte Schule ins Museum! So war beispielsweise die Oberstufe im „Museum für Angewandte Kunst Köln“ (kurz MAKK) und hat einen Vortrag über Design des 20. Jahrhunderts gehört, die Klasse 8a beschäftigte sich mit „Fast Fashion“ im Bonner Landesmuseum und die Klasse 6a besuchte das Museum König in Bonn und nahm dort an dem Workshop „Kennenlernen der fünf Wirbeltierklassen“ (Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische) teil. Mit einem Rätsel ausgerüstet erkundeten sie außerdem die Dauerausstellung des Museums mit den verschiedenen Lebensräumen der Welt.





# Betriebserkundung der Klasse 8a bei der Firma Gebr. Steimel in Hennef

Am Mittwoch, den 24.01.2024, hatte die Klasse 8a im Zuge der Berufsorientierung die Möglichkeit, in die Firma Gebr. Steimel in Hennef reinzuschnuppern. Dieses Unternehmen, gegründet 1878, fertigt heute mit ca. 200 Beschäftigten Pumpen und Zentrifugen für industrielle Anwendungen am Standort Hennef und vertreibt diese weltweit. Damit bietet sie mit ihrer Spezialisierung eine Vielzahl von Ausbildungsmöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler. Nach dem Ankommen am Firmenstandort wurden alle herzlichst vom Personalleiter begrüßt. Zu Beginn erwartete uns vor Ort ein kurzer Vortrag. Dieser verschaffte den Schülerinnen und Schülern einen detaillierten Einblick in das Unternehmen und stellte gleichzeitig die verschiedenen gewerblichen und kaufmännischen Berufsmöglichkeiten dar. Vom Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Elektroniker bis hin zu Industriekaufleuten erfolgt die Ausbildung im dualen Ausbildungssystem an zwei Lernorten. Anschließend ging es auf eine ausführliche Rundführung durch alle Werkbereiche. Für die Förderung zahlreicher Stoffe wie z.B. See- und Meerwasser zur Kühlung von Großmotoren, Farben und Lacke, Bitumen, Schokoladenmassen, Lebensmittel, sowie Schmieröle und Fette entwickelt und produziert Gebr. Steimel zahlreiche Pumpentypen. Im Produktbereich der Zentrifugentechnik werden je nach Kundenbedarf Einzelmaschinen oder komplexe Anlagen ausgelegt, konstruiert und hergestellt. In einer informativen Diskussionsrunde stellten die Achtklässler interessiert und fleißig Fragen. Am Ende dieses spannenden Ausflugs gab es eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer köstliche Erfrischung.

Alle Beteiligten fanden dieser Besuch sehr interessant und sind mit Sicherheit dadurch der Entscheidung ihrer Berufswahl nähergekommen.

*Iliana Tsoussis*





# Das Kunstkolleg zu Gast beim 5. Speed-Debating in Hennef

Auch in diesem Jahr engagierten sich sechs Schülerinnen und Schüler des KUNSTKOLLEGS beim „Speed Debating“ in Meys Fabrik. Hier konnten Laeticia, Tilda, Isabell, Lio, Stefan und Victor aus der Jahrgangsstufe 10 zusammen mit anderen Hennefer Schulen innerhalb von jeweils 5 Minuten Fragen, Ideen und Vorschläge mit 20 erwachsenen Experten aus kommunalen Ämtern und Einrichtungen diskutieren. Los ging es direkt mit Hennefs Bürgermeister Mario Dahm. Eine tolle Veranstaltung, die nicht nur Spaß machte, sondern bei der man auch viele Inspirationen mitnehmen konnte. Wir sagen herzlichen Dank an die Organisatorinnen Andrea Salar vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef und Maj Kockelmann von der Kinder- und Jugendstiftung Hennef.

*Ulrike M. Schlie*





# Sammellinsen erzeugen reelle Bilder – Herleitung der Linsengleichung

Dass man mit einer einfachen Lupe Bilder auf eine Wand projizieren kann, hat vielleicht manch eine(r) schon selbst einmal ausprobiert. Auch unsere Augen funktionieren nach diesem Prinzip.

Im Physikunterricht von Herrn Körner untersuchten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a experimentell den mathematischen Zusammenhang zwischen der Brennweite einer Sammellinse ( $f$ ), der Gegenstandsweite einer 1-Blende ( $g$ ) und deren Bildweite ( $b$ ). Dabei kamen die optischen Bänke aus der Physiksammlung erneut zum Einsatz. Anhand der ermittelten Messdaten ließ sich in allen Gruppen die Linsengleichung sehr gut bestätigen.

Mithilfe zweier Sammellinsen erfand der Physiker und Astronom Johannes Kepler 1611 das nach ihm benannte keplersche oder astronomische Fernrohr.



Etwa zwei Jahre zuvor hatte Galileo Galilei unter der Verwendung einer Sammel- und einer Zerstreuungslinse das sog. holländische Fernrohr eines holländischen Brillenmachers weiterentwickelt, mit dem er 1610 die vier großen Jupitermonde entdecken konnte. Die Erkenntnis, dass um den Jupiter Monde kreisen, sollte das bis dahin gültige geozentrische Weltbild (Erde im Mittelpunkt, alles dreht sich um die Erde) zum heliozentrischen Weltbild (Sonne im Mittelpunkt) radikal verändern.

P.S.: Zurzeit sind 95 Jupitermonde bekannt, die meisten von ihnen recht klein.

*Jürgen Körner*





## Manche mögen's heiß

Für einige Lehrerinnen, Lehrer, den Hausmeistern und den Sekretärinnen des Kunstkollegs ging es heiß her: Für die Fortbildung zum Thema Brandschutz besuchten Herr Lingen, Frau Schlie, Frau Viola, Frau Fischer, Herr Busch, Herr Faber, Frau Frommel, Frau Bülow und Frau Dosa die Hennefer Feuerwehr. Neben vielen wichtigen Informationen und Vorschriften kam dann auch der Feuerlöscher in einer Praxisübung zum Einsatz. Hier war im wahrsten Sinne des Wortes überschäumende Energie im Einsatz

*Ulrike M. Schlie*

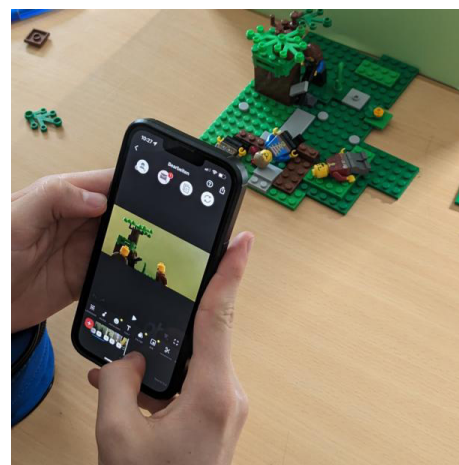
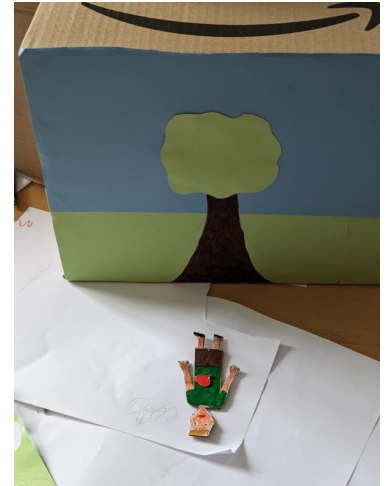




# Wilhelm Tell

Im Deutschunterricht der 9a bei Frau Schlie wurde Friedrichs Schiller berühmtes Drama „Wilhem Tell“ lebendig. Nach dem Lesen der Lektüre und dem Einsprechen bekannter Szenen, stand zum Sch(l)uss die Produktion von Stop-Motion-Videos auf dem Stundenplan. Ob mit Lego, Knetgummi, Playmobil oder auf Papier illustriert, wurde der legendäre Apfelschuss oder Tell Befreiungskampf gegen Gessler inszeniert.

*Ulrike M. Schlie*

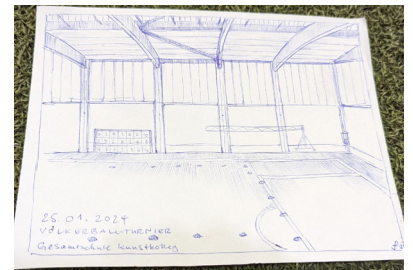




# Kunstkolleg Völkerball-Cup 2024

Bereits zu Beginn des Jahres startete der Kunstkolleg Völkerball-Cup! Der Stundenplan wurde sportlich gestaltet und Klasse 5 bis 13 sorgten bei diesem Ballspiel-Klassiker für Begeisterung und spannende Spiele. Diesmal unterstützen Soundbox und die Moderation von Maria die grandiose Stimmung. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Auf dem 3. Platz landete die 7b, Platz 2 ging an die 13b und Klasse 9b gewann den Cup! Für die Erstplatzierten gab es einen Ball mit allen Unterschriften der Lehrerinnen und Lehrer. Vielen Dank an Frau Fischer und Herrn Harms für die Durchführung des Turniers ...

Ulrike M. Schlie





# Tag der offenen Tür 2023

Das Kunstkolleg öffnete im November seine Pforten zum Tag der offenen Tür. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler stellten ein schönes Programm auf die Beine: offener Unterricht in verschiedenen Fächern, Schulführungen, Mal- und Bastel-Werkstatt, Projekte und Ausstellungen, eine szenische Lesung und Poetryslam. Anbei einige Impressionen des gelungenen Tags.







# AUSTRALIEN

Australia is the largest country by area in Oceania and the world's sixth-largest country.

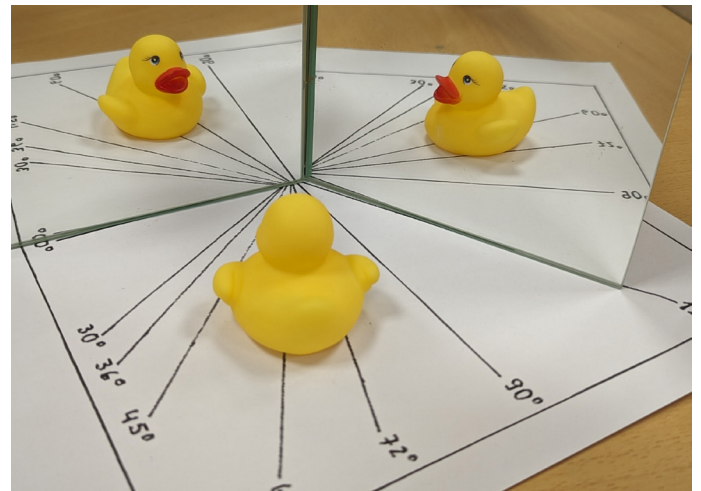
The ancestors of Aboriginal Australians began arriving from south-east Asia 50,000 to 65,000 years ago, during the last ice age.

Indigenous Australians comprise two broad groups: the Aboriginal peoples of the Australian mainland, and the Torres Strait Islanders, who are a distinct Melanesian people.

Australia is a federal parliamentary constitutional monarchy, comprising six states and ten territories. Australia's population of nearly 27 million is highly urbanised and heavily concentrated on the eastern seaboard. Canberra is the national capital, while its most populous city and financial centre is Sydney.

Australia has almost 12,000 beaches along its 60,000 km coastline. If you visited one per day, it would take more than 32 years to see them all.

Wearing a uniform is compulsory in most Australian private and all Catholic schools, as well as in most public schools, as in primary schools. Uniforms usually have a colour scheme based on the school colours.





# Creative Diversity: Die Diplomandinnen und Diplomanden der Rhein-Sieg Akademie begeisterten mit kreativen Ideen & spannender Kommunikation in ihrer Diplomausstellung

Damit klang das Jahr 2023 besonders kreativ aus! Die Absolventen der Rhein-Sieg-Akademie für Realistische Bildende Kunst und Design präsentierten in ihrer Diplomausstellung ihre Abschlussarbeiten in Illustration, Mode, Film&Foto und 3-D. Nach fünf Jahren und über 20.000 Stunden Studium in Design, Kunst und Kommunikation überzeugten die Diplomandinnen und Diplomanden mit tollen Ideen: Von einem Kinderbuch, das die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal thematisiert, dem Tattoostudio „Tinte im Tee“, einem illustrierten Sachbuch über Tierphobien, genderfluider Mode, Oma Anas proteinreicher Marmelade für Superkräfte, einem Computerspiel für Horrorbegeisterte bis hin zu einer Kinderbuchreihe über Monster gab es jede Menge an den Diplomständen zu entdecken. Besonders beeindruckend ist das selbst geschriebene und illustrierte Kinderbuch „Als der Fluss bei uns klingeln kam“ von Michaela Kuhl aus Sinzig, das sich der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal widmet, von der sie und ihre kleine Tochter selbst betroffen waren. Ihre Motivation zu ihrer Diplomarbeit erklärt sie so: „Stell dir vor ... du liegst im Bett und schläfst. Plötzlich wachst du von bunten Lichtern und hektischen Rufen auf. Du siehst, wie Menschen mit Koffern und Kindern an der Hand zu ihren Autos laufen. Angst. Du weckst deine kleine Tochter und packst nur das Nötigste ein. Beim Herausrennen gehen alle Lichter aus und Wasser fließt immer näher zu dir ran. Du schaffst es, wegzufahren, aber viele Straßen sind überflutet. Es braucht lange, bis du in Sicherheit bist. Da stellt sich die Frage ... was jetzt? Dein Kind ist ganz still und hat ihr Kuscheltier ganz fest im Arm. Wie rede ich mit ihr darüber? Diese Frage musste ich mir nach der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 stellen. Da ich mit meiner Tochter in diesem Gebiet wohne, haben wir die Flutnacht sowie die darauffolgenden Wochen zwischen Matsch, Geröll und Sirenen miterlebt. Viele Eltern, so wie ich, standen vor der Problematik, das Thema kindgerecht in Worte zu fassen. Seitdem habe ich an der Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung des Kinderbuchs ‚Als der der Fluss bei uns klingeln kam‘ gearbeitet.“



## Herzlichen Glückwunsch:



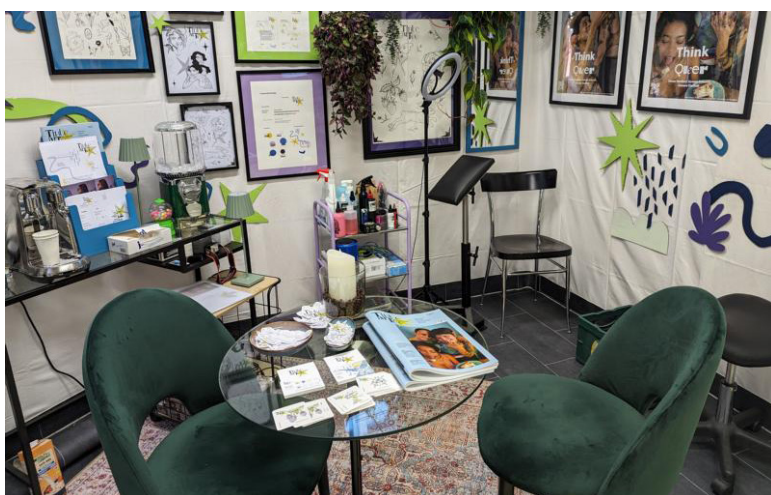
**Billig Emely:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung einer illustrierten Sachbuchreihe über spezifische Phobien





**Bochem, Lena:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung der Kinderbuchreihe „Lilly und die Monster“

**Büsen, Lilly:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung des queeren Tattoo-Cafés „Tinte im Tee“



## Herzlichen Glückwunsch:

**Dahm, Sebastian:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung von „Oma Anas Konfitüre“







**Kuhl, Michaela:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung einer Kinder-Buchreihe mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen



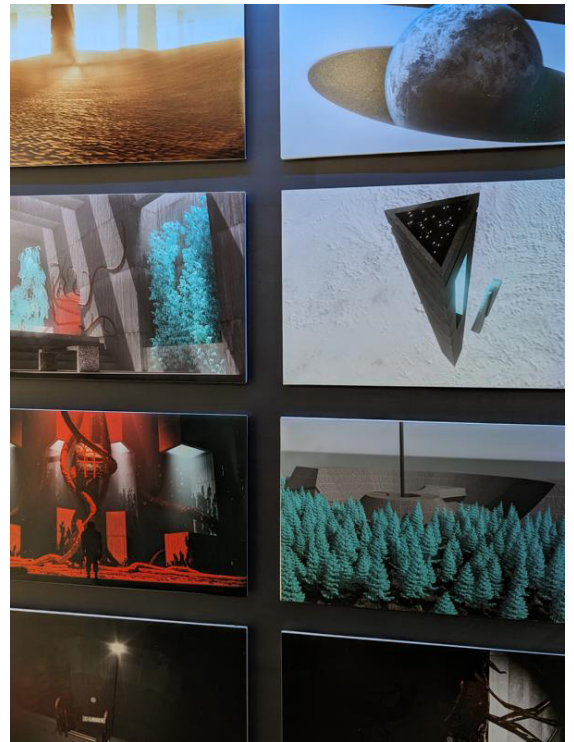
**Monzert, Veronique:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung einer genderfluiden, alternativen Upcycling- Modekollektion

## Herzlichen Glückwunsch:





**Wieching, Nils:** Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung des Horror-Videospiels „Outgrow“





# Klassenfahrt in den Schwarzwald

Direkt nach den Herbstferien ging es für die Klassen 8a, 9a und 9b zusammen mit Herrn Busch, Herrn Wendisch und Frau Schlie auf Klassenfahrt in den Schwarzwald. Nachdem sich alle in ihren kleinen Häusern eingerichtet hatten, ging es auf Shoppingtour in das idyllische Schramberg. Am nächsten Tag startete die 8a vor den Toren von Freiburg beim „Schauinsland“ zum Wandern, während sich Klasse 9a und 9b Freiburg anschauten. Eine Nacht schlafen und dann nach Straßburg ... nach einer Stadtführung und dem Bewundern der astronomischen Uhr im Straßburger Münster wurden alle Klassen vom Europaabgeordneten Axel Voss im Europäischen Parlament erwartet. Dort standen ein Gespräch, eine Führung durch das Parlament und die Teilnahme an einer Plenarsitzung auf dem Programm. Als Highlight war der nächste Tag dem Europapark gewidmet. Voll mit Eindrücken ging es dann nach fünf Tagen wieder nach Hause.

*Ulrike M. Schlie*









# Jecke Zeit am Kunstkolleg

Auch in diesem Jahr wurde die Aula der Akademie wieder zur Partyzone: Karneval am Kunstkolleg Alaaf! Die Schülerinnen und Schüler des Kunstkollegs sorgten mit ihren Kostümen und guter Laune für eine Mega-Stimmung. Neben Zeitungstanzen und einer Tanzperformance der 5a, war der Kostümwettbewerb das Highlight: Alle Gewinnerinnen und Gewinner durften mit Frau Schlie ins Fotostudio, um ihr ganz persönliches Erinnerungsfoto zu schießen. Bis 11.11 Uhr feierten die Jecken noch! Danke an Frau Stoverock, unseren Sekretärinnen und Hausmeistern für die Organisation und der Oberstufe für die perfekte Karnevals-Playlist!





# Skifreizeit

Für alle Ski-Fans von Klasse 10 bis 13 ging es zusammen auf die Piste. Während die Einen einen Skikurs für Anfänger absolvierten, ging es für die Anderen die Abhänge runter. Und beim Après-Ski konnte die Stimmung nicht besser sein.



## Newsletter der Rhein-Sieg-Akademie

Redaktion: Ulrike M. Schlie

Grafik: Janina Granderath

Fotos: Ulrike M. Schlie, Gregor Tamm, Jenny Bülow, Tünay Dede, Verena Lennartz-Schreiner